

# INHALT

VORWORT	9
<i>Friedhelm Debus/Ernst Dittmer</i> H. BACH - LEBEN UND WIRKEN (17.7.1905-28.6.1984) . . .	13
<b>A. Mediaevistik</b>	
<i>Reinhard Goltz</i> MITTELALTERLICHE GESCHÄFTSKORRESPONDENZ: HERAUSFORDERUNG FÜR DIE NIEDERDEUTSCHE PHILOLOGIE . . . . .	23
<i>Karl-Heinz Schirmer</i> DIE WAHRHEITSAUFFASSUNG UND IHRE WANDLUNG IN MITTELALTERLICHER DEUTSCHER LITERATUR . . . .	51
<i>Heinz-Günter Schmitz</i> IWEINS ZORN UND TOBESUHT PSYCHOLOGIE UND PHYSIOLOGIE IN MITTELHOCH- DEUTSCHER LITERATUR . . . . .	87
<i>Tomas Tomasek</i> MORAL UND MENSCHENBILD IN DEN MITTELALTER- LICHEN TRISTANDICHTUNGEN . . . . .	113
<b>B. Sprachwissenschaft</b>	
<i>Per Bærentzen</i> FORM UND INHALT DER DEUTSCHEN TEMPORA . . . .	143
<i>Hans Blosen</i> TEILWEISE UNORTHODOXE ÜBERLEGUNGEN ZU EINIGEN PROBLEMEN DES JIDDISCHEN . . . . .	161
<i>Kurt Braunmüller</i> FORMEN DEPENDENTIELLER SATZANALYSEN VOM HOCHMITTELALTER BIS HEUTE . . . . .	189
<i>Friedhelm Debus</i> "ein ittliche sprag hatt ir eigen art." ZUR SPRACHAUFFASSUNG MARTIN LUTHERS . . . . .	213

<i>Willy Diercks</i> GESCHLECHTSTYPISCHES IN MUNDARTGEBRAUCH UND -BEWERTUNG . . . . .	227
<i>Ernst Dittmer</i> H. BACHS ARBEITEN ÜBER DIE ENTSTEHUNG DER DEUTSCHEN SCHRIFTSPRACHE . . . . .	253
<i>Kirsten Gomard</i> WER FÜHRT DAS WORT? Über Politiker/innen und Journalist/inn/en im Kreuzfeuer bei der Wahl zum dänischen Folketing Januar 1984 . . . . .	267
<i>Harald Pors</i> DIE BESCHREIBUNG DÄNISCH-DEUTSCHER SYNONYME METHODOLOGISCHE ERWÄGUNGEN . . . . .	293
<i>Horst P. Pütz</i> "Da war ein ..., wie heißt noch das? Ich weiß nich ..." UNTERSUCHUNGEN ZUM WORTSCHATZ TÜRKISCHER SCHULKINDER IN KIEL . . . . .	309
<i>Alfred Schönfeldt</i> BEMERKUNGEN ZU SPRACHLICHEN RITUALEN . . . . .	327
<i>Marion Uhlig/Imme Wallenfels</i> UNTERSUCHUNGEN ZU NORMVERHALTEN UND SPRACHGEFÜHL IM BEREICH GRAMMATISCHER ZWEIFELSFÄLLE DES DEUTSCHEN . . . . .	345
REGISTER . . . . .	369